

## Information zu Duschabtrennungen

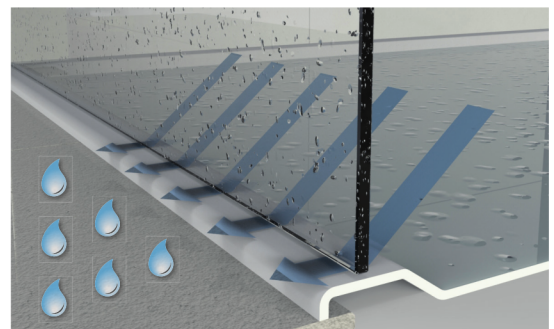
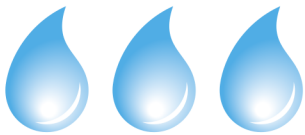
### Spritzwasserdichtigkeit

Unsere Ganzglasduschen zeichnen sich durch einen filigranen und exklusiven Spritzwasserschutz aus. Eine absolute Dichtigkeit kann jedoch nicht erreicht werden, denn auch beim Öffnen der Türe/Türen können Wasserrückstände von der Türfläche auf den Boden tropfen. Prinzipiell kann ein Wasseraustritt bei beweglichen Teilen einfach nicht ausgeschlossen werden. Durch sorgfältige Planung und den intelligenten Einsatz von unauffälligen Dichtprofilen und Schwallenschutzsystemen, kann der Austritt von Spritzwasser jedoch erheblich verringert werden.

Sollten Sie auf Schwallenschutz oder Dichtprofile verzichten wollen, muss mit einem erhöhten Wasseraustritt gerechnet werden. Wir bieten viele unterschiedliche Dichtungen an, die den Spritzwasserschutz jedoch deutlich erhöhen können. Bei Duschtüren sollte man zur Vermeidung von erhöhtem Wasseraustritt immer im unteren Bereich einen Schwallenschutz montieren.

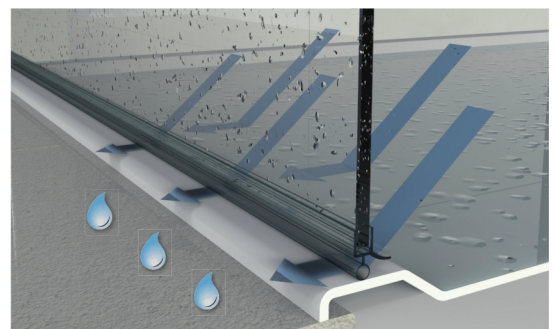
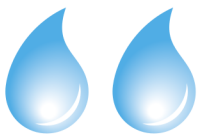
Unsere Experten können Ihnen verschiedenste Lösungen anbieten – Wir beraten Sie gerne.

Duschen ohne Dichtprofil sind zwar in Ihrer Eleganz unübertroffen und auch sehr leicht zu reinigen, jedoch kann das Spritzwasser leichter nach außen laufen.



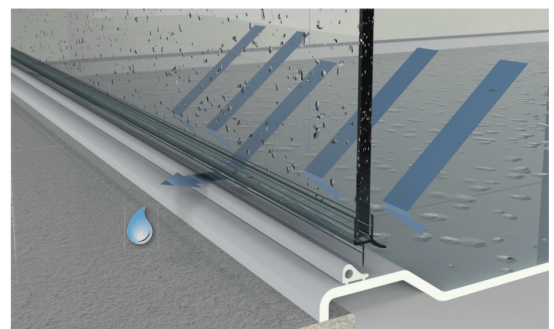
ohne Dichtprofil - Mehr Wasser kann nach außen dringen.

Duschen mit Schlauch-Dichtprofilen weisen eine höhere Spritzwasserdichtigkeit auf und weniger Wasser kann nach draußen dringen.



mit Dichtprofil - Weniger Wasser kann nach außen dringen.

Duschen mit Dichtprofilen und einem Schwallenschutz reduzieren das Spritzwasser auf ein Minimum. Sie weisen eine gute Spritzwasserdichtigkeit auf.



mit Dichtprofil und Schwallenschutz - Kaum Wasser kann nach außen dringen.

---

## Information zu Duschtabtrennungen

---

### Information zur DIN 14428 und der technischen Richtlinie Nr.24

Bei der angebotenen/bestätigten Duschtabtrennung, ohne oder mit verschließbarer Tür oder Türen, handelt es sich um ein vor Spritzwasser schützendes, individuell als Sonderanfertigung für den besonderen Auftrag angefertigtes Produkt, welches von uns nach den geltenden Vorschriften und den allgemeinen anerkannten technischen Regeln eingebaut wird.

Die verwendeten Beschläge und Glasprodukte entsprechen jeweils den Anforderungen der DIN 14428 und TR 24. Der Duschtabtrennung entspricht als Bauprodukt jedoch nicht der DIN 14428 und ist gemäß EU-Bauprodukteverordnung, Kap. II, Art. 5, nicht mit einer CE-Kennzeichnung versehen.

Aus einer Duschtabtrennung kann bauartbedingt Wasser austreten. Die Menge des austretenden Wassers hängt von bauartbedingten Faktoren der Konstruktion, wie z.B. Auswahl der Beschläge und Dichtungen, der Eigenschaften der verwendeten Wandbeläge und deren Fugenausbildung, der Duschtasse oder Badewanne bzw. der Beschaffenheit der Bodenfläche, sowie der verwendeten Duschköpfe ab und kann nicht vorhergesagt werden.

Ob austretendes Wasser in den Duschbereich zurückgelangt, ist von der Beschaffenheit der Bodenfläche im Bereich der Duschtabtrennung abhängig und kann nicht von uns garantiert werden. Eine Prüfung der Beschaffenheit der Bodenfläche im Bereich der Duschtabtrennung wurde bezüglich der Rückführung von austretendem Wasser nicht durchgeführt.

### Stabilisation – Seitenteile

Ganzglasduschen müssen den zu erwartenden statischen und dynamischen Lasten standhalten. Da im Duschbereich mit erhöhter Rutschgefahr zu rechnen ist, ist bei der Planung und Konstruktion von Ganzglasduschen insbesondere auf die Stabilität zu achten. Freie Ecken an Seitenteilen oder Einzelverglasungen sind grundsätzlich kraftschlüssig zu stabilisieren, um die Durchbiegung zu begrenzen. Dies gilt insbesondere für Seitenteile, an denen Türflügel befestigt sind.

Eine Stabilisierung soll im Fall, eines Sturzes gegen das Glas, verhindern das sich dieses zu stark durchbiegt. Die Stabilisierung soll dann die entstehenden Lasten am ungünstigsten Punkt des Seitenteils abfangen und verhindern das die ESG Scheibe sich nicht zu stark durchbiegen und im Extremfall platzen kann.

### ESG/ESG-H

Einscheibensicherheitsglas (ESG) kann produktionsbedingt Nickelsulfid-Einschlüsse enthalten, was in sehr seltenen Fällen zu einem Spontanbruch führen kann. Durch die Verwendung von Einscheibensicherheitsglas mit Heißlagerungsprüfung (ESG-H) kann das Spontanbruchrisiko sehr stark reduziert werden.

Es kann somit ein Glas mit höheren Sicherheitseigenschaften produziert werden. Aus diesem Grund bietet es sich an ESG-H zu verarbeiten.

### Einbaubedingungen

Grundlage für die Preisberechnung sind, soweit nicht anders angegeben, geradlinige lotrechte Wände und ein waagerechter Anschluß unten, sowie eine ausreichende Tragfähigkeit für die Aufnahme der Beschläge.

Bei bauseits vorhandenem Feinsteinzeug-Fliesen (Hartbrand-Fliesen) bzw. Hartsteinplatten wird der erhöhte Zeit- und Werkzeugaufwand für Nassbohrungen gesondert berechnet.